

Eidgenössisches Schützenfest wird Höhepunkt 2015 sein

92. Jahresversammlung der Militärschützen Salenstein

(di) Appenzeller Cordon bleu mit Teigwaren, Gemüse und Salat lautete das Menu, das den ersten Teil der 92. Jahresversammlung der Militärschützen Salenstein bildete und allen mundete, wie der Applaus an die Küche vom Restaurant Löwen in Mannenbach zeigte. Im zweiten Teil des Abends standen dann 15 Traktanden auf dem Programm, die von den 23 anwesenden Schützinnen und Schützen abgehandelt werden mussten. Der im vergangenen Jahr neu gewählte Präsident Beat Stücheli führte zum ersten Mal den Vorsitz und leitete durch eine speditiv geführte Versammlung. Die wichtigsten Geschäfte waren die Wahl von drei neuen Vorstandsmitgliedern und das Eidgenössische Schützenfest im Wallis, das vom 3. bis 5. Juli 2015 besucht wird. Kassier Leo Staub erläuterte die Jahresrechnung 2014, die mit einer Vermögensvermehrung von fast 6000 Franken abschloss. Das Budget 2015 zeigt Ausgaben von rund 41000 Franken, in denen Kosten für die Liegenschaft Zahnd und der Besuch vom Eidgenössischen die Hauptausgaben ausmachen. Die Mehrausgaben 2015 belaufen sich auf rund 27000 Franken. Der vom Präsidenten Beat Stücheli verfasste Jahresbericht wurde den Vereinsmitgliedern in schriftlicher Form zugestellt. Darin waren alle Vereinsanlässe des vergangenen Jahres aufgeführt. Die herausragenden Ereignisse waren das Erreichen der dritten Hauptrunde in der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft sowie die guten Leistungen der Junioren. Dazu kam die Aufschaltung der Homepage der Militärschützen Salenstein. Das Jahresprogramm umfasst die mehr oder weniger üblichen Vereinsanlässe und Schützenfestbesuche. Neu findet vor Beginn der neuen Schiesssaison ein Frühlingsputz im Schützenhaus statt. Auch steht ein Maibummel auf dem Programm. Höhepunkt wird der Besuch des Eidgenössischen Schützenfests in Raron/Visp im Kanton Wallis werden. Dieser Anlass wird während drei Tagen besucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mit einem ansehnlichen Vereinsbeitrag rechnen, werden doch allen die Reise mit dem Car sowie Hotel und fast sämtliche Verpflegungen bezahlt. Dazu kommt noch der Beitrag für das Schiessen, der 92 Franken umfasst. Im vergangenen Jahr waren im Vorstand drei Rücktritte zu verzeichnen. Diese Lücken konnten nun wieder geschlossen werden. Werner Iseli kehrt nach vier Jahren in den Vorstand zurück und übernimmt die Funktion des ersten Schützenmeisters. Mit Adrian Staub und Luca Marolf konnten zwei junge Vereinsmitglieder in den Vorstand gewählt werden. Sie hatten im vergangenen Jahr den Jungschützenleiterkurs absolviert und lösen nun Jakob Diezi als Obmann der Jugendlichen (U16) ab. Der Jugendcup 2015 findet im gewohnten Rahmen statt. Jedoch haben die zwei «Neuen» bereits Pläne, die sie spätestens im Jahre 2016 einbringen möchten. Für den Jugendcup, an dem Jugendliche der Jahrgänge 1999 bis 2003 teilnehmen können, haben sich bereits drei neue Schützen angemeldet. Der dritte Teil der Versammlung endete für die einen etwas früher oder auch etwas später.